

Ortsangaben

Gemeinde Rodersdorf Kanton SO
 Lokalname Hinter Wald
 Forstkreis Dorneck/Thierstein
 Forstregion Mittelland Mitte
 Karten swisstopo
 1:100 000 Blatt Nr. 26 Name Basel
 1:25 000 Blatt Nr. 1067
 Koordinaten 599100 / 259500

Identifikation

Nummer Kataster (NKS) CH-SO-9000
 Nummer Kanton SO
 OECD-Kategorie _____
 Stieleiche Anteil 25 %
(Quercus robur)
 Traubeneiche Anteil 75 %
(Quercus petraea)
Bewertung des Samenernte-Bestandes
 nationales Interesse lokal
 regional ungeeignet

Standort

Exposition N NE E SE S SW W NW mehrere flach **Mittlere Höhe** 420 m.
Relief
 ebene Fläche Mittelhang
 Kuppe / Oberhang Hangfuss / Mulde
 variabel
Muttergestein
 Harter Kalk Molasse
 Granit, Gneis Moräne
 Flysch, Schiefer Schotter
 andere: _____ unbestimmt
Neigung eben (<10%) steil (30-60%)
 sanft (10-30%) sehr steil (>60%)
 variabel, wenig geneigt variabel, steil
Gründigkeit des Bodens
 extrem tief (>150cm) flach (30-60cm)
 sehr tief (120-150cm) sehr flach (10-30cm)
 tief (90-120cm) extrem flach (<10cm)
 mittel (60-90cm) unbestimmt
Bodentyp Rendzina Braunerde Gley/Pseudogley Auenboden weitere
Waldgesellschaft und Untereinheit **dominierend** 7a5 **Variante** d m p
weitere 29le

Eichenbestand

Anzahl Bestände 1 **Eichenreiche Fläche** 50 ha **Deckungsgrad Eiche** 60 % **Reduzierte Ei-Fläche** 30 ha
Verjüngungsperiode
 nach 1900 1850-1800 <25m 31-35m < 8m >12m
 1900-1850 vor 1800 25-30m >35m 8-12m
Anzahl geeigneter Samenbäume <15 15-30 >30
Produktionskapazität (Angabe in Derbholz/) <3-5 m³ / 12-16 5-6 m³ / 16-18 6-7 m³ / 18-20 7-8 m³ / 20-22 8-10 m³ / 22-26
Vitalität überdurchschnittlich durchschnittlich unterdurchschnittlich

Bemerkungen Standorte geprägt durch Lösslehm-Auflage über Schotter
besonders geeignete Gebiete und Bestände vor allem in der südwestlichen Hälfte (Mösli und angrenzende Gebiete)
generell dominiert die Traubeneiche
im Gebiet Mösli aber deutlich mehr Stieleiche

Ausgangsmaterial

Bestandesbegründung	<input type="radio"/> natürlich	<input type="radio"/> gemischt	<input type="radio"/> künstlich	<input checked="" type="radio"/> unbekannt
Herkunft	<input type="radio"/> autochthon	<input checked="" type="radio"/> vermutlich autochthon	<input type="radio"/> unbekannt	<input type="radio"/> eingeführt aus: _____
Qualität der Naturverjüngung	<input checked="" type="radio"/> nicht vorhanden	<input type="radio"/> mittelmässig	<input type="radio"/> gut	<input type="radio"/> sehr gut
Isolierung	<input type="radio"/> (>300m)	<input type="radio"/> (<300m)	<input checked="" type="radio"/> nicht vorhanden (Mosaik)	

Qualitätsmerkmale der Samenbäume

Astigkeit	<input type="radio"/> feinastig	<input checked="" type="radio"/> durchschnittlich	<input type="radio"/> grobastig		
Astreinigung	<input checked="" type="radio"/> gut	<input type="radio"/> durchschnittlich	<input type="radio"/> schlecht		
Drehwuchs	<input checked="" type="radio"/> selten (<10%)	<input type="radio"/> häufig (10%-30%)	<input type="radio"/> sehr häufig (>30%)		
Klebäste (Erdstück, erste 8 Meter)	<input type="radio"/> wenige 1-2/8m	<input checked="" type="radio"/> mittel 2-4/8m	<input type="radio"/> viele 4-8/8m	<input type="radio"/> sehr häufig >8/8m	
Akt. durchschn. Qualität (Erdstück, erste 8 Meter)	<input type="radio"/> sehr gut	<input type="radio"/> sehr gut - gut	<input checked="" type="radio"/> gut	<input type="radio"/> mässig	<input type="radio"/> gering
Potenzielle Qualität (Erdstück, erste 8 Meter)	<input type="radio"/> sehr gut	<input checked="" type="radio"/> sehr gut - gut	<input type="radio"/> gut	<input type="radio"/> mässig	<input type="radio"/> gering

Gesamtbewertung der Samenbäume

Gesamteindruck	<input type="radio"/> sehr gut	<input checked="" type="radio"/> sehr gut - gut	<input type="radio"/> gut	<input type="radio"/> mässig-gut	<input type="radio"/> mässig
-----------------------	--------------------------------	---	---------------------------	----------------------------------	------------------------------

Bemerkungen *Die Qualität variiert innerhalb des grossen Gebietes recht stark. Aber viele schöne Einzelbäume oder Baumgruppen von sehr guter Qualität. Wachstum nicht schön gestreckt, recht viele Bäume haben schlangenförmigen Wuchs. Wegen nicht reinem Vorkommen der beiden Eichen und dem speziellen Standort (Lösslehm) nur regionale Bedeutung.*

Kontakt

Funktion	Name: <u>Christoph Sütterlin</u>
<input type="radio"/> Kreisförster	Adresse: <u>Forstrevier am Blauen</u>
<input checked="" type="radio"/> Förster	<u>Forstwerkhof</u>
<input type="radio"/> Waldeigentümer	<u>Hofstetterstr. 30</u>
<input type="radio"/> andere: _____	<u>4107 Ettingen</u>
	Tel.: _____
	Mob.: <u>079 426 11 23</u>
	E-Mail: <u>revieramblauen@bluewin.ch</u>

Aufnahme

Datum: 20.12.2007 **Name:** Geri Kaufmann